

## Deutschland von Murielle Tinguely

Ich bin am Sonntag, 9. Juli 2006, in Deutschland angekommen Die Gastfamilie wird mich erwarten, genauer gesagt am Hamburger Bahnhof abholen. Ich trage eine graue Mütze wie am Telefon besprochen, so dass sie mich besser erkennen können. Und tatsächlich, 10 Minuten nach dem ich aus dem Zug ausgestiegen bin, mache ich die Bekanntschaft meiner neuen Chefin, Erika. Und gleich darauf stösst auch ihr Mann Hein zu uns. Nach einer halbstündigen Autofahrt kommen wir in Kammerbusch an. Schon während der Autofahrt haben wir viele Informationen ausgetauscht. Kammerbusch ist ein kleines, hübsches Dorf mit 300 Einwohnern. Nach der Ankunft zeigen mir mein Zimmer, mein Badezimmer und mein eigenes kleines Wohnzimmer. Ich habe also ganze drei Zimmer für mich alleine. Nachdem ich meine Koffer ausgepackt habe, war es schon 16 Uhr und Zeit zum Melken. Zuerst zog ich mich natürlich um und dann erkundete ich nach und nach den ganzen Betrieb. Das erste Melken klappte gut. Schon am ersten Tag habe ich mit der Gastfamilie viel gesprochen und so war der Kontakt schnell hergestellt.

Ich habe eine schöne Zeit in Deutschland verbracht. Dies in bezug auf die Arbeit wie auch in persönlicher Hinsicht. Ich verstand ich sehr gut mit den drei Kindern und allen Familienmitgliedern. Mit der jüngsten Tochter und andern jungen Leuten ging ich in die Disco. So habe ich viele Leute kennen gelernt und dies machte mein Aufenthalt sehr interessant. Ich habe mich nie gelangweilt. Und Hein, der Chef, hat mir viele neue Dinge beigebracht. Alles hat mir sehr gut gefallen und die Arbeit hat mir immer Spass gemacht. Ich habe drei wundervolle Monate dort verbracht. Ich hatte ein grosses Glück bei dieser netten Familie arbeiten und leben zu dürfen und war voll integriert. Ich denke, es ist wichtig, dass man sich wohl fühlt, wo man arbeitet. Dies hat einen grossen Einfluss auf meine Arbeit. Alles wird angenehmer und die Arbeit auf dem Hof wurde so nie zu einer Bürde.

Als diese 3 Monate Praktikum zu Ende waren und es hiess nach Hause zurück zu kehren, haben sie mir gesagt: "wir werden dich nie vergessen!"und ich antwortete: "ich auch nicht und ich werde gerne wieder zurück kommen".

Hier einige Angaben zum Betrieb:

Tiere:

- 90 Milchkühe, Rasse Hohlstein
- 100 Masttiere (sie werden seit ihrer Geburt auf dem Betrieb gemästet und verkauft, wenn sie ca. 1 ½ Jahre alt sind, d.h. etwa 800 kg wiegen)

Kulturen:

- 32 Ha Grünland (Grassilage)
- 25 Ha Kartoffeln (Speise- und Stärkekartoffeln)
- 20 Ha Getreide (Weizen)
- 28 Ha Mais (Maissilage)



Dies ist ein Betrieb, der gut läuft, weil der Chef seine Kulturen gut führt, er hat gute Ideen um die Arbeit schneller und einfacher zu erledigen, was bei solchen grossen Flächen notwendig ist. Er besitzt viele und moderne Maschinen und ist gut ausgerüstet für alles. Er hat gute Milchkühe und Jungvieh mit sehr guter Gesundheit. All dies trägt dazu bei ein erfolgreiches Geschäft zu führen; eine junge und motivierte Familie mit sicherer Zukunft.